

10 25 45 St/KL

05.07.2021

- Ortsverwaltung Rimschweiler -

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021,
um 19.00 Uhr, in der Kul-TuS-Halle, Alleeweg 9

Anwesend:

Stellvertretender Ortsvorsteher Klaus Fuhrmann

und folgende Ortsbeiratsmitglieder:

Böhler Kirsten
Bregel Herbert
Faust Florian
Fuhrmann Anke
Kämmer Silvia
Kunz Marcus
Reifenscheid Christian
Schantz Stefan
Schmidt Gabriela
Schuhmacher Tino
Weber Gerhard
Zahler Fabian

Es fehlten entschuldigt:

Lahm Volker
Reinwald Michael
Ortsvorsteherin Seibert Isolde
Ratsmitglied Metzger Elisabeth

Außerdem waren anwesend:

Herr Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung)
Herr Stopp (Hauptamt)

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Neubaugebiet RI 14 „Im Hirtengarten“
 - Sachstandsinformation
 - Beschlussempfehlung des Ortsbeirates zum Entwicklungskonzept sowie Empfehlung zur Einleitung der bauleitplanerischen Schritte
(Information: Herr Ehrmann Stadtbauamt)
- 2 Benennung der Stichstraße im Neubaugebiet RI 14 „Im Hirtengarten“
 - Anhörung und Beschlussempfehlung des Ortsbeirates
- 3 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget)
 - Information über bereits erfolgte Ausgaben 2021
 - Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung
- 4 Breitbandausbau
 - Information
(Anlage liegt bei)
- 5 Aufhängung von zwei Verkehrsspiegeln in der Friesenstraße (gegenüber der Ausfahrt Forstbergstraße)
(Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion)
- 6 Informationen zum Sachstand verschiedener Projekte
 - Durchführung von Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus
 - Bau einer Verkehrsinsel (Fahrbahnteiler) im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend)
 - Beschaffung/Aufstellung eines öffentlichen „Bücherschranks“
 - Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage für den Bereich Ortsmitte
 - Ausstattung der beiden ortsausgangs (Richtung „Nagelwerk“) befindlichen Bushaltestellen mit Mülleimern
 - Kündigung des Vertrages zur Nutzung des „Hotspots“ im Gemeindehaus
- 7 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 8 Verschiedenes
- 9 Einwohnerfragestunde

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr.

Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

I. Öffentlicher Teil

- Punkt 1: Neubaugelbiet RI 14 „Im Hirtengarten“**
- Sachstandsinformation
 - **Beschlussempfehlung des Ortsbeirates zum Entwicklungskonzept sowie Empfehlung zur Einleitung der bauleitplanerischen Schritte (Information: Herr Ehrmann Stadtbauamt)**

Der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Fuhrmann, begrüßt Herrn Ehrmann (Stadtbauamt - Abt. Stadtplanung) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Ehrmann verteilt zunächst Kopien des vorgesehenen Entwicklungskonzeptes an die Ortsbeiratsmitglieder, wobei dieses – neben einer größtenteils ein- bis zweigeschossigen Wohnbauweise – auch die Optionen der Bebauung mit einem größeren Mietwohnhaus (auf einer Grundstücksfläche von 1.620 m²) sowie ggf. eine „Mischnutzung“ im hinteren Geländebereich, beinhaltet.

Eine Kopie des o.g. Entwicklungskonzeptes ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Herr Ehrmann berichtet, der Ortsbeirat habe sich vor geraumer Zeit mit der Thematik der Erschließung des Geländes Mazurkiewicz befasst, wobei der Verwaltung damals mehrere Entwicklungsvarianten vorgelegen haben und der Ortsbeirat letztendlich – im Rahmen der Sitzung am 12.03.2020 – das Konzept des Erschließungsträgers WVE Kaiserslautern favorisiert habe.

Mittlerweile sei der seitens der Verwaltung ausgearbeitete Erschließungsvertrag mit der WVE Kaiserslautern mit den städtischen Gremien abgestimmt und seitens des Stadtrates beschlossen worden.

Zur Sicherung der Ver- und Entsorgung des Bebauungsplangebietes seien zwischen der WVE Kaiserslautern und den Stadtwerken sowie dem UBZ jeweils gesonderte Verträge abgeschlossen worden.

Die Erschließung der Grundstücke erfolge über eine in die Vogesenstraße einmündende, öffentliche Stichstraße mit Wendebereich.

Eventuelle Lärmbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem angrenzenden Sportplatz (aufgrund Trainings – sowie Spielbetrieb) seien bei der Bebauungsplanung zu berücksichtigen.

Deshalb wäre im rückwärtigen Geländebereich eine sog. „Mischnutzung“ denkbar – d.h. sowohl Wohn- als auch gewerbliche Nutzung. Primär werde jedoch ein „allgemeines Wohngebiet“ angestrebt.

Das Bebauungsplanverfahren solle im sog. „beschleunigten Verfahren“ – gemäß § 13 a BauGB – durchgeführt werden.

Im Anschluss an diese Informationen schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Herr Ehrmann auch Detailfragen der Anwesenden beantwortet.

Ortsbeiratsmitglied Faust regt an, die Möglichkeit der Schaffung von Mietwohnungen durch Errichtung eines größeren Mietwohnobjektes in Nähe des Einmündungsbereiches Feldstraße in die Vogesenstraße sollte unbedingt genutzt werden, da vor Ort nicht nur Bedarf an Baugrundstücken, sondern auch an Mietwohnungen bestehe.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Herr Ehrmann weist darauf hin, im Bebauungsplan könnte dies nicht festgesetzt werden, da hierin lediglich die Art der Nutzung (Wohnnutzung, gewerbliche Nutzung bzw. „Mischnutzung“) geregelt werde.

Allerdings könnte die Stadt Zweibrücken – als Grundstückseigentümerin – beim Grundstücksverkauf diesbezüglich steuernd eingreifen.

Weiterhin wurde die mögliche Erschließung von der Feldstraße angesprochen.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlussesmpfehlung (für Bau- und Umweltausschuss sowie Stadtrat):

Das seitens Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) vorgestellte Entwicklungskonzept sowie die Einleitung der bauleitplanerischen Schritte zur Erschließung des Neubaugebietes RI 14 „Im Hirtengarten“ werden befürwortet, wobei die Verwaltung darauf hinwirken sollte, dass im Bereich des o.g. Neubaugebietes – nach Möglichkeit – auch Mietwohnungen entstehen können.

An der Abstimmung nahmen 13 Ortsbeiratsmitglieder (einschl. Vorsitzender) teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Sodann dankt der stellvertretender Ortsvorsteher Fuhrmann Herrn Ehrmann für seine Informationen.

Verteiler:

WVE KL – 1 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 81 – 1 x
Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 2: Benennung der Stichstraße im Neubaugebiet RI 14 „Im Hirtengarten“ - Anhörung und Beschlussempfehlung des Ortsbeirates

Der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Fuhrmann, weist zunächst darauf hin, da das Neubaugebiet bereits die Bezeichnung „Im Hirtengarten“ führe, könnte die Straßbenennung nicht genauso lauten, sondern der Straßname müsse entweder geringfügig abgeändert oder die Straße müsse völlig anders benannt werden.

Sodann bittet der Vorsitzende um Vorschläge zur Benennung der Stichstraße im Neubaugebiet RI 14 „Im Hirtengarten“.

Ortsbeiratsmitglied Kunz schlägt diesbezüglich den Straßnamen „Bruno Knerr-Straße“ vor, wobei es sich um einen ehemaligen, mittlerweile verstorbenen Ortsvorsteher des Stadtteils Rimschweiler handele.

Alternativ hierzu käme auch der Straßname „Pfarrer Kropp-Straße“ in Betracht, wobei es sich um einen ehemaligen, für den Bereich des Stadtteils Rimschweiler zuständigen evangelischen Pfarrer handele, welcher mittlerweile ebenfalls verstorben wäre.

In o.g. Zusammenhang schlägt Ortsbeiratsmitglied Faust den Straßnamen „Am Hirtengarten“ vor.

Weitere Vorschläge zur Benennung o.g. Stichstraße werden nicht geäußert.

Die sich hieran anschließenden Abstimmungen haben folgende Ergebnisse:

Für den Straßnamen „Bruno Knerr-Straße“ sprechen sich zwei Ortsbeiratsmitglieder aus.

Für den Straßnamen „Pfarrer Kropp-Straße“ spricht sich ein Ortsbeiratsmitglied aus.

Für den Straßnamen „Am Hirtengarten“ sprechen sich – bei einer Enthaltung – neun Ortsbeiratsmitglieder (einschl. Vorsitzender) aus.

An den Abstimmungen nahmen jeweils 13 Ortsbeiratsmitglieder (einschl. Vorsitzender) teil.

Somit fasst der Ortsbeirat folgende

B e s c h l u s s e m p f e h l u n g (für Bau- und Umweltausschuss sowie Stadtrat):

Die Stichstraße im Neubaugebiet RI 14 „Im Hirtengarten“ wird „Am Hirtengarten“ benannt.

Verteiler:

WVE KL – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 81 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

- Punkt 3: Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler
(Vorortbudget)**
- **Information über bereits erfolgte Ausgaben 2021**
 - **Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung**

Information über bereits erfolgte Ausgaben 2021

Der Vorsitzende berichtet, im laufenden Jahr seien bislang Mittel in Höhe von 752,10 € über das Vorortbudget verausgabt worden („Hotspot“: 172,55 €, Hundekotbeutel: 79,55 € sowie Neuanpflanzungen „Blumenampeln“: 500,00 €) so dass momentan noch Restmittel in Höhe von 1.747,90 € zur Verfügung stünden.

Allerdings sei zu berücksichtigen, dass für den „Hotspot“ noch Ausgaben in Höhe von 172,55 € (für die Monate Juni bis einschließlich Oktober 2021) anfallen würden. Außerdem würden noch Kosten in Höhe von max. ca. 100,00 € für den Kranz der örtlichen Vereine (anlässlich Volkstrauertag) anfallen, so dass im laufenden Haushaltsjahr noch Restmittel in Höhe von ca. 1.475,00 € vorhanden wären.

Da im Jahr 2021 darüber hinaus noch der Erwerb von Hundekotbeuteln im Gesamtwert von ca. 200,00 € erforderlich wäre, würde sich letztgenannter Betrag auf ca. 1.275,00 € reduzieren.

Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung

Ortsbeiratsmitglied A. Fuhrmann regt den Erwerb von zusätzlichen Blumenkübeln (sog. „Blumenampeln“) an.

Der Vorsitzende erachtet den Erwerb von ca. 10 „Blumenampeln“ als ausreichend.

Weitere Vorschläge zur Verwendung der Restmittel des Jahres 2021 werden nicht geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 4: Breitbandausbau - Information

Der Vorsitzende verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Er weist darauf hin, momentan sei für den Breitbandausbau das Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“ maßgebend (Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeiten betroffener Internetverbindungen auf bis zu 30 Mbit/s).

In seiner Sitzung am 12.05.2021 habe der Stadtrat eine Beteiligung am Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ (Anhebung der Übertragungsgeschwindigkeiten auf bis zu 100 Mbit/s) einstimmig beschlossen.

Ohne weitere Aussprache nehmen die Anwesenden diese Informationen zur Kenntnis.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10.1.2 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 5: Aufhängung von zwei Verkehrsspiegeln in der Friesenstraße (gegenüber der Ausfahrt Forstbergstraße) (Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion)

Der Vorsitzende verweist auf den diesbezüglichen Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion, welcher jedem Ortsbeiratsmitglied vorliege.

Der Antrag ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Ortsbeiratsmitglied Zahler begründet zunächst den Antrag, wobei er auf die problematische Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Forstbergstraße/Hornbacher – bzw. Vogesenstraße hinweist, welche infolge Sichtbehinderungen aufgrund parkender Kraftfahrzeuge in Höhe des Einmündungsbereiches der Forstbergstraße noch verschärft werde. Deshalb erachte die SPD-Ortsbeiratsfraktion die Aufhängung von zwei Verkehrsspiegeln auf der gegenüberliegenden Seite – d.h. in der Friesenstraße – als sinnvolle Maßnahme, um hier die Sichtverhältnisse erheblich zu verbessern und somit die o.g. Verkehrssituation zu entschärfen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Reifenscheid die Anordnung eines Parkverbotes in der Hornbacher – bzw. Vogesenstraße auf einer Länge von jeweils 70 m (beidseits des Einmündungsbereiches Forstbergstraße) vorschlägt, wodurch auf die Verkehrsspiegel möglicherweise verzichtet werden könnte.

Der Vorsitzende erachtet dies als problematisch, da benötigte Parkflächen verloren gingen (insbesondere auch im Hinblick auf die in diesem Bereich befindliche Gärtnerei).

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** (bei einer Enthaltung) den folgenden

B e s c h l u s s :

Zur besseren Einsicht in die Vogesenstraße und in die Hornbacher Straße wird die Aufhängung von zwei Verkehrsspiegeln (für beide Richtungen) gegenüber der Ausfahrt Forstbergstraße – d.h. in der Friesenstraße – befürwortet, um die gefährliche Situation zu entschärfen.

An der Abstimmung nahmen 13 Ortsbeiratsmitglieder (einschließlich Vorsitzender) teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung (Ordnungsamt sowie Stadtbauamt) werde diesbezüglich informiert, wobei sich ggf. auch der Arbeitskreis für Verkehrssicherheit mit dieser Thematik befassen werde.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

- Punkt 6: Informationen zum Sachstand verschiedener Projekte**
- **Durchführung von Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus**
 - **Bau einer Verkehrsinsel (Fahrbahnteiler) im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend)**
 - **Beschaffung/Aufstellung eines öffentlichen „Bücherschranks“**
 - **Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage für den Bereich Ortsmitte**
 - **Ausstattung der beiden ortsausgangs (Richtung „Nagelwerk“) befindlichen Bushaltestellen mit Mülleimern**
 - **Kündigung des Vertrages zur Nutzung des „Hotspots“ im Gemeindehaus**

Durchführung von Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus

Der Vorsitzende berichtet, diesbezüglich habe Ortsvorsteherin Seibert mit Herrn Baque (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) bereits eine Ortsbesichtigung vorgenommen, wobei vereinbart worden wäre, dass die vorhandene Toilette im Erdgeschoss als sog. „Unisex-Toilette“ erneuert werde, wofür Kosten in Höhe von ca. 4.000,00 € anfallen würden.

Aufgrund der personellen Situation beim Stadtbauamt könnte die Ausführung der hierfür erforderlichen Arbeiten erst im 4. Quartal 2021 erfolgen, wobei folgende Maßnahmen vorgesehen wären:

- Erneuerung der Fliesen (bis zu einer Höhe von 2,00 m)
- Installation eines neuen Handwaschbeckens
- Installation einer neuen Toilette (mit Unterputzspülkasten)
Maße: 1,43 m x 0,86 m (sofern aufgrund der Raummaße möglich)
- Installation eines neuen Heizkörpers
- Installation eines neuen Leuchtkörpers
- Durchführung von Malerarbeiten im Bereich der oberhalb der Fliesen verbleibenden Wandfläche sowie im Türbereich (einschl. Rahmen)

Ortsbeiratsmitglied Kämmer erkundigt sich, ob im Gemeindehaus nicht Toiletten für beide Geschlechter erforderlich seien.

Der Vorsitzende erklärt, da es sich um einen „Altbestand“ handle gehe er davon aus, dass hier keine getrennten Toiletten erforderlich wären.

Diesbezüglich werde er sich jedoch bei der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) erkundigen.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Renovierung der Toilette im Obergeschoss beabsichtigt wäre.

Der Vorsitzende wird sich auch wegen dieser Frage mit der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) in Verbindung setzen.

Bau einer Verkehrsinsel (Fahrbahnteiler) im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend)

Der Vorsitzende informiert, lt. Auskunft des Leiters des Landesbetriebs Mobilität in Kaiserslautern (LBM KL) werde o.g. Fahrbahnteiler derzeit noch planerisch ergänzt, wobei die Anregungen der Stadt Zweibrücken aufgenommen würden, auch für Radfahrer,

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

die aus Rimschweiler und nach Rimschweiler in die Ortsdurchfahrt fahren wollen, eine geeignete Querungsmöglichkeit vorzusehen. Die Umsetzung der Maßnahme sei für Anfang des Jahres 2022 geplant.

Beschaffung/Aufstellung eines öffentlichen „Bücherschranks“

Der Vorsitzende berichtet, mittlerweile wäre seitens der Verwaltung (Hauptamt) ein gebrauchtes Telefonhäuschen bei der Deutschen Telekom bestellt worden, wobei die Lieferung erst Anfang des Jahres 2022 erfolgen werde.

Zuvor sei der Standort mittels Fundament zu befestigen.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme erscheine gesichert, da mittlerweile Spenden in Höhe von insgesamt ca. 1.500,00 € vorliegen würden (Spende „Kontrastbühne“: 500,00 €, Spende Familie Martens – Restaurant „Zur Post“: 500,00 € sowie Einzelspenden Rimschweiler Einwohner: 510,00 €).

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung des Telefonhäuschens müsse das Fundament erstellt sein.

Deshalb rate er die hierfür erforderlichen Arbeiten möglichst zeitnah – d.h. in den Sommer- bzw. Herbstmonaten 2021 – durchzuführen.

Der Vorsitzende sagt zu, zunächst werde er sich mit der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Bauverwaltung) bezüglich des genauen Standortes für das Fundament in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied Brengel regt an, für dieses Projekt sollte der gesamte Ortsbeirat das Sitzungsgeld einer Sitzung (je Ortsbeiratsmitglied: 15,00 €) spenden.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, falls die o.g. Mittel nicht ausreichend sein sollten, befürworte er diesen Vorschlag.

Es müsse jedoch jedem Ortsbeiratsmitglied überlassen bleiben, ob diesbezügliche Bereitschaft bestehe oder nicht – d.h. hierüber sei keine Beschlussfassung möglich.

Ortsbeiratsmitglied Kämmer erachtet die Aufstellung einer Ruhebänk als zweckmäßig, welche sich neben dem „Bücherschrank“ befinden sollte.

Der Vorsitzende schließt sich dieser Anregung an, welche er ebenfalls mit der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Bauverwaltung) besprechen werde.

Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessaanlage für den Bereich Ortsmitte

Der Vorsitzende informiert, seitens des Ordnungsamtes (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) sei o.g. Messanlage am 23.06.2021 – zusammen mit vier weiteren Anlagen – bestellt worden.

Ortsbeiratsmitglied Faust erachtet es als sinnvoll die neue Geschwindigkeitsmessaanlage nicht direkt im Bereich Ortsmitte aufzuhängen, sondern in Richtung Friedhof versetzt anzubringen, da im Ortsausgangsbereich (Hornbacher Straße) vermehrt mit überhöhten Geschwindigkeiten gefahren werde.

Nach einer kürzeren Aussprache kommt man überein, dass der Anregung von Ortsbeiratsmitglied Faust gefolgt werden sollte, zumal die infolge Bau des Fahrbahnteilers möglicherweise dann nicht mehr benötigte Messanlage ggf. vom Ortseingangsbereich in den Ortsmittelpunkt versetzt werden könnte.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Ausstattung der beiden ortsausgangs (Richtung „Nagelwerk“) befindlichen Bushaltestellen mit Mülleimern

Der Vorsitzende informiert, an der am Radweg befindlichen Bushaltestelle sei mittlerweile ein Mülleimer angebracht worden.

Laut Mitteilung der Verwaltung (Stadtbauamt bzw. UBZ) sehe man hinsichtlich der Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite keinen diesbezüglichen Bedarf. Hier wären sowohl in der Vergangenheit als auch aktuell keine auffälligen Müllablagerungen festgestellt worden. Außerdem werde dieser Bereich wöchentlich einmal mittels Kehrmaschine gesäubert.

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, bei der letzten Müllsammelaktion wäre hier jede Menge Müll gefunden worden, weshalb er die Haltung der Verwaltung, an dieser Bushaltestelle keinen Mülleimer anzubringen, nicht nachvollziehen könne.

Stellvertretender Ortsvorsteher Fuhrmann erklärt, er werde sich diesbezüglich nochmals mit der Verwaltung (Stadtbauamt bzw. UBZ) in Verbindung setzen, um die Anbringung eines Mülleimers auch an letztgenannter Bushaltestelle anzuregen.

Kündigung des Vertrages zur Nutzung des „Hotspots“ im Gemeindehaus

Der Vorsitzende weist darauf hin, seitens der Verwaltung (Hauptamt) sei o.g. Vertrag zum 01.11.2021 gekündigt worden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60.1 – 1 x

Amt 60/65 – 2 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 2 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 7: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates**

Ortsbeiratsmitglied Kämmer weist darauf hin, das Gemeindehaus werde derzeit von dem Verein „Bürgerstübchen“, dem Landfrauenverein sowie dem Jugendclub genutzt, wobei – im Außenbereich – für die Rimschweiler Einwohnerschaft lediglich die Nutzung seitens des „Bürgerstübchens“ ersichtlich sei.

Deshalb sollten möglichst entsprechende Schilder (ggf. jeweils mit Kontaktmöglichkeiten) auch auf die beiden anderen Nutzer hinweisen.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt regt an, der am Gemeindehaus angebrachte Aushangkasten sollte mit entsprechenden Informationen ausgestattet werden.

Stellvertretender Ortsvorsteher Fuhrmann sagt zu, er werde sich diesbezüglich sowohl mit den beiden o.g. Vereinen als auch ggf. mit der Grundstücksverwaltung in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran macht Ortsbeiratsmitglied Brengel darauf aufmerksam, in Höhe eines zum Radweg führenden Feldweges wären seitens UBZ Entwässerungsgräben „ausgebagert“ worden.

Die zu den angrenzenden Grundstücken führenden Entwässerungsrohre – welche sich in den Bereichen der Grundstückszufahrten befinden würden – wären allerdings halb bis dreiviertel mit Schlamm verstopft, weshalb Oberflächenwässer – insbesondere bei Starkregenereignissen – nur teilweise von den Grundstücken abfließen könnten und somit hier Überschwemmungen – u.a. auch auf seinem Gartengrundstück – verursachen würden. Um dieser Problematik künftighin zu begegnen, sollten o.g. Entwässerungsrohre seitens UBZ gereinigt – d.h. „durchgespült“ werden.

Der Vorsitzende antwortet, nach seinen Informationen würden die Rohre „durchgespült“. Er werde sich bei UBZ nach dem Sachstand erkundigen und ggf. die Terminierung dieser Arbeiten in Erfahrung bringen.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied A. Fuhrmann die Zufahrt zum Radweg in Höhe der Bahnhofstraße an.

Infolge der hier vorhandenen Hecke wäre dieser Bereich – trotz Rückschnitt in den Herbstmonaten – derzeit erneut sehr schlecht einsehbar.

Außerdem würden die Hecken in Höhe Spielplatz bereits wieder in den Radwegbereich hineinwachsen.

Um eine nachhaltige Verbesserung dieser – insbesondere für radfahrende Kinder – gefährlichen Situation zu erreichen, erachte sie eine Ortsbesichtigung zusammen mit Vertretern des UBZ als zweckmäßig.

Ortsbeiratsmitglied Reifenscheid bemerkt, da die Entfernung o.g. Hecke seitens UBZ abgelehnt werde, käme hier eventuell die Aufstellung eines kleineren Verkehrsspiegels in Betracht, wodurch die Einsicht in den Radweg deutlich zu verbessern wäre.

Der Vorsitzende erklärt, obwohl die Hecke normalerweise auch im Frühjahr zugeschnitten werde, bestehe hier alljährlich bereits wenige Monate später eine problematische Verkehrssituation.

Verschärfend komme in diesem Jahr hinzu, dass o.g. Hecke im Frühjahr nicht zurückgeschnitten worden wäre.

Er befürworte die vorgeschlagene Ortsbesichtigung.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Spätestens im Rahmen der nächsten Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit werde er die genannte Problematik erneut thematisieren.

Im Anschluss daran macht Ortsbeiratsmitglied Faust auf die nach wie vor zwischen dem Kinderspielplatz und der Gaststätte "Zum Hasenheim" befindlichen größeren Sandsteine (Findlinge) aufmerksam, welche gemäß Wunsch des Ortsbeirates – insbesondere wegen Unfallgefahr in den Abend- und Nachtstunden – entfernt werden sollten.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 84 – 2 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 8: Verschiedenes

Zunächst erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Schantz, ob der nächste Rimschweiler „Umwelttag“ in den Herbstmonaten des laufenden Jahres 2021 oder im Frühjahr 2022 vorgesehen wäre.

Der Vorsitzende bemerkt, da der üblicherweise alljährlich im Frühjahr stattfindende Rimschweiler „Umwelttag“ im laufenden Jahr – aufgrund der Corona-Problematik – hätte abgesagt werden müssen, habe er keine Einwände, diesen im Herbst 2021 „nachzuholen“. Im Jahr 2022 sollte diese Säuberungsaktion wiederum im Frühjahr stattfinden.

Die Ortsbeiratsmitglieder A Fuhrmann sowie Schmidt schließen sich dieser Auffassung an. Die bislang übliche Terminierung im Frühjahr jedes Jahres sollte beibehalten werden. Ausnahmsweise sollte im Jahr 2021 eine „Herbstaktion“ durchgeführt werden.

Sodann verständigt man sich darauf, dass der Rimschweiler „Umwelttag“ im laufenden Jahr am Samstag, den 30.10.2021 stattfinden werde, wobei – möglichst zeitgleich – auch die vor Ort vorhandenen Blumenampeln abgehängt werden sollten.

Im Anschluss daran weist der Vorsitzende darauf hin, seitens des SPD-Ortsvereins Rimschweiler wäre beim UBZ die Aufstellung zweier Ruhebänke im Bereich Radweg beantragt worden.

Diesbezüglich wäre eine Ruhebänk in Höhe des Anwesens Fischer – Vogesenstr. 105 – vorgesehen (Ergänzung, da die hier bereits vorhandene Ruhebänk nicht ausreichend sei), ein weiterer Standort sei – gem. Vorschlag des UBZ – hinter dem Gelände der Gaststätte „Zur Post“ (in Höhe eines Baumes) beabsichtigt.

Hier wäre eventuell noch eine weitere Ruhebänk samt Tisch sinnvoll, so dass eine Sitzgruppe für Radfahrer, Wanderer etc. geschaffen werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Reifenscheid schlägt vor, mittels einer Spende des Ortsbeirates sollte eine weitere Ruhebänk finanziert werden.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 2 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Klaus Fuhrmann
Stellvertretender Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Stopp